

Informatik und Gesellschaft

(* Diese Lehrveranstaltung ist eine Wahlpflichtlehrveranstaltung im Diplomstudiengang Informatik/Medieninformatik für Studierende des Hauptstudiums. Prof. Pfitzmann öffnet die Veranstaltung für den AQUA- Bereich der Philosophischen Fakultät für bis zu sechs Studierende der Bachelor-Studiengänge.)

Lesender: Prof. Andreas Pfitzmann

Erwünschte Vorkenntnisse: Erfahrung mit dem Bau informationstechnischer Systeme, mindestens sehr ausgeprägte Benutzererfahrung

Anmeldung: Interessierte Studierende werden gebeten, sich für die Lehrveranstaltung verbindlich bei Frau Dr. Rösnerova (eva.roesnerova@tu-dresden.de) anzumelden.

Umfang: 2 SWS

Ort der Veranstaltung: INF/E08

Zeitpunkt der Veranstaltung: Dienstag 2. Doppelstunde

Anzahl der Studierenden aus der Philosophischen Fakultät: 6 Studierende

Unbenotete Teilnahmebescheinigung: kleinere Prüfungsleistung (Vortrag, Protokoll o.ä.)

Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung:

- Sensibilisierung für die durch den Einsatz von Informationstechnik und Informatikmethoden in der Gesellschaft bewirkten Änderungen, ihre Chancen und Risiken
- Vermittlung von Argumentationsketten, Szenarien und empirischen Kenntnissen, kurzum: Reflexion und Denkanstöße, um eine individuelle persönliche Klärung von jetzigen Ausbildungs- und künftigen Arbeitszielen zu fördern. Dies soll eine bewusste und verantwortete Gestaltung informationstechnischer Systeme unterstützen.
- Da mir bisher keine befriedigende Systematik für „Informatik und Gesellschaft“ bekannt ist, besteht die Vorlesung aus einer Sammlung breit gestreuter, jeweils separat verständlicher Thememosaiksteinchen. Ihr/ sein Gesamtverständnis muss jede(r) persönlich zusammensetzen.

Gliederung der Lehrveranstaltung:

- Die prinzipielle Fehlerhaftigkeit menschlichen Modellierens und Gestaltens, physischer Geräte sowie den planvollen Umgang mit dem Auftreten von Fehlern- Fehlertoleranz-
- Verletzlichkeit der Informationsgesellschaft- innere und äußere Sicherheit am Beispiel rechnergestützter, integrierter Kommunikation
- soziale, kulturelle, politische Auswirkungen der Informationstechnik und Informatik
Machtverschiebungen
Informationelle (und kommunikative) Selbstbestimmung, Datenschutzrecht
- EDV-Vertragsrecht bzw. allgemeines Informationsrecht
- Informatik und Menschenbild: Weder indeterministische Turingmaschine noch neuronales Netz?
- Informatik und Arbeitswelt: Arbeitsplatzgestaltung (Ergonomie), Rationalisierung
- Informationstechnik als Umweltbelastung und –rettung
- Geschlechtsspezifischer Umgang mit Informationstechnik?
- Informatik und Behinderte
- Berufsethos, Berufsrecht, Hippokratischer Eid für InformatikerInnen?